

## Aus der Gemeinderatssitzung am 07.01.08

Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 standen in der letzten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung an. Erstmals lag dem Rat ein Haushaltsplan vor, der nach dem neuen Haushaltsrecht erstellt worden ist. An die Stelle der über 30 Jahre praktizierten Kameralistik, die im Wesentlichen die Zahlungsvorgänge erfasste, tritt nunmehr die Doppik, die an die kaufmännische Buchführung angelehnt ist und den Ressourcenverbrauch für jede Periode anzeigt. Dabei ist der Haushalt nach wie vor als das wichtigste Instrument der Steuerung finanzwirksamer Vorgänge finanzwirksamer Vorgänge in einer Kommune der geeignete Ansatzpunkt.

Bürgermeister Dr. Saftig erläuterte für den Rat und die Zuhörer die wichtigsten Neuerungen. Er machte deutlich, dass künftig der Ergebnishaushalt zur zentralen Größe des Haushaltsausgleichs wird. Zwar weist der Ergebnishaushalt mit Erträgen (Ressourcenaufkommen) von 884.646 EUR und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) von 935.256 EUR einen Fehlbetrag von 50.610 EUR aus, allerdings müsse man berücksichtigen, dass darin mit den zu erwirtschaftenden Abschreibungen von 130.000 EUR (davon 70.000 EUR für Straßen, Wege, und Plätze) der Werteverzehr des Haushaltsjahres enthalten ist. Der Finanzhaushalt, der ordentliche Einzahlungen von 835.790 EUR und ordentliche Auszahlungen von 805.243 EUR ausweist schließt mit einem Saldo (Überschuss) von 30.547 EUR. Zusammenfassend bezeichnete der Bürgermeister die Finanzlage der Gemeinde als solide.

Ortsbürgermeister Pung führte aus, dass nach Investitionen von mehreren Millionen in den vergangenen Jahren (beispielsweise für das Bürgerhaus) der Haushalt keine größeren Maßnahmen enthält. 2008 sei vorgesehen, den Speicher des Gemeindehauses zu einem Archiv auszubauen. Ferner stehe die Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung u.a. im Bereich der Haltestelle Post an. Wegen des zum 15.2. in Kraft tretenden Nichtrauchergesetzes werde man über entsprechende bauliche Maßnahmen am Bürgerhaus beraten.

Eine Neuverschuldung sieht der Haushalt 2008 nicht vor. Der Schuldenstand beträgt 812.000 EUR, der voraussichtliche Endstand zum Ende des Haushaltsjahre 785.000 EUR.

Die Steuerhebesätze für Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer und die Hundesteuer bleiben in 2008 unverändert.

Pung informierte über das Ergebnis eines von der Kreisverwaltung mit der Kassenärztlichen Vereinigung geführten Gesprächs mit dem Ziel einer Verbesserung des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes. Dabei haben die Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung die Vorteile der Neuregelung gegenüber der alten Verfahrensweise, nach welcher der Dienst habende Arzt den Bereitschaftsdienst von seiner Praxis aus durchführte, herausgestellt. So sei mit der Neuregelung eine Verbesserung der Erreichbarkeit des Arztes, die Vorhaltung eines höheren technischen Standards, ein Fahrdienst für nicht mobile Patienten, ein fester unverwechselbarer Standort für die Patienten (im Gemeinschaftsklinikum St. Elisabeth Mayen) verbunden. Ferner sieht die KV eine Verbesserung in der Einschätzung des Krankheitsbildes der Patienten am Telefon. Die Einrichtung von Bereitschaftsdienstzentralen hat sich aus Sicht der KV bewährt.